



[Zurück zur Startseite](#)



Mitteilung vom aktuellen Zeitgeschehen

SELA-Kurier – Ausgabe Dezember 2024

Kinderfasching in Luppenau am 16. November 2024

Diesen Beitrag möchte ich mit drei Postulaten einleiten.

1. Der Kinderfasching in Löpitz findet im November statt.
2. Erwachsene im Kostüm sind gern gesehen, wenn sie ein Kind mitbringen.
3. Ohne Ramona geht hier gar nichts.

Immer wieder stößt das Datum auf Verwunderung, aber wir machen das schon zum wiederholten Mal und es wird gut angenommen. Ramonas Marienkäfer-Kostüm war infolge unsachgemäßer Lagerung seiner Fühler verlustig gegangen, was der Stimmung keinen Abbruch tat. Darüber hinaus hatten sich die kleinen roten Käfer ganz gut vermehrt, wenngleich es verfrüht wäre, jetzt schon von einer Plage zu sprechen. Auch bedurften wir keiner zusätzlichen Blaulichteffekte, denn für anspruchsvolles Diskolicht sorgte Martin mit der Disko DJ MAMI. Ich habe seine Bemühungen wertschätzend respektiert und das eine oder andere misstratene Porträt geopfert.

Der Fasching ist vollständig in der Hand der Feuerwehr. Fördernde Mütter (*korrekt: Fördernde Mitglieder der FF Luppenau*), junge Kameradinnen und Kameraden und einige Eltern in farbenfroher Verkleidung kümmerten sich um das Büfett von Kuchen bis Würstchen. Und dann die Zuckerwatte, immer wieder und jedes Mal eine Sensation!

Sie wissen, was ich von dieser Substanz halte. Was ich nicht wusste – blaue Zuckerwatte detektiert Plaque wie Zahnfärbetabletten. Für einen kurzen Moment dachte ich, das gehört zum Kostüm! Hilfe!!! Die Kinder wurden wie in den vergangenen Jahren animiert, wenn auch noch nicht in der seinerzeit üblichen Intensität. Es gab ordentliche Kipper anstelle der Legosteine mit Rädern, immerhin leben wir an einer Kiesgrube. Mitten im fröhlichen Gewusel sprangen Schneemann Olaf und sein Freund Pumuckl, der gerade noch an dessen Nase geknabbert hatte, auf und rannten mit allen anderen Mitgliedern der A-



Abteilung aus dem Saal. Alarm 16,23 Uhr! Die Kostüme flogen in die Spinde, die Uniformen wurden angezogen (16,25 Uhr). 16,26 Uhr rannte Pumuckl mit Abstand als Letzter in die Fahrzeughalle. Wahrscheinlich hatte er sich wegen des Alarms an Olafs Nasenspitze verschluckt und musste erst einmal husten. 16.26 Uhr verließ das erste Fahrzeug die Halle. 16.27 Uhr erreichte Pumuckl, die rote Perücke noch auf dem Kopf und die Jacke in der Hand, den MTW - Garagentore geschlossen und Abfahrt. Da bin ich mal gespannt, wie Meister Eder das auswerten wird. Innerhalb einiger Sekunden war der Saal feuerwehrfrei! Ganz richtig ist die Aussage nicht

